



David M. Beasley
Executive Director

World Food Programme Biografie

David Beasley hat am 5. April 2017 seine Amtszeit als 13. Exekutivdirektor des UN World Food Programme (WFP) begonnen.

Der US-Amerikaner bringt mehr als 40 Jahre Erfahrung in Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Dienst mit. Als ehemaliger Gouverneur des US-Bundesstaates South Carolina setzte sich David Beasley in seiner Arbeit über politische und religiöse Grenzen hinweg, um wirtschaftliche Entwicklung, Bildung, interreligiöse Zusammenarbeit und humanitäre Hilfe für die Bedürftigsten zu fördern – nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auf der ganzen Welt.

In den vergangenen zehn Jahren arbeitete Beasley in mehr als 100 Ländern mit einflussreichen Führungskräften und Managern in Projekten zur Förderung von Frieden, Versöhnung und wirtschaftlichem Fortschritt. Gemeinsam mit Tony Hall, ehemaliger US-Botschafter bei FAO, IFAD und WFP, unterstützte in Äthiopien eine Kooperation mit der Nichtregierungsorganisation (NGO) Project Mercy, um den Zugang zu Nahrungsmitteln von Vertriebenen im Land sowie Schülern zu verbessern.

In Ländern, die von langjährigen politischen, religiösen oder ethnischen Konflikten betroffen sind, trug David Beasley dazu bei, die Zusammenarbeit und Kommunikation in wirtschaftlichen, politischen und zivilgesellschaftlichen Bereichen zu stärken, so im Südsudan, Sudan, Tunesien und Jemen. Im vergangenen Jahr leitete er zum Beispiel mit seinem Team eine internationale Konferenz im Kosovo, die Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik der verschiedenen Balkanstaaten zusammenbrachte.

Als Gouverneur von South Carolina konnte er vor allem in der Wirtschaftspolitik zahlreiche Erfolge verbuchen, indem während seiner Amtszeit beispielsweise die Arbeitslosenquote reduziert und der Markt stabilisiert wurde. In Krisensituationen behielt Beasley stets eine ruhige Hand. Während mehrerer Hurrikane, die South Carolina trafen, wurden hunderttausende Menschen entlang der Küste durch sein effektives und schnelles Handeln rechtzeitig evakuiert. Er sicherte in Krisenzeiten den Zugang zu Nahrung, Schutz und Gesundheitsversorgung für die gefährdetsten Haushalte im Bundesstaat. Beasley war der erste Gouverneur in South Carolina, der forderte, die konföderierte Flagge vom Dach des Staatskapitols zu entfernen. Zwar kostete ihn diese Überzeugung wohl seine Wiederwahl zum Gouverneur – dafür wurde er für seinen Mut mit dem John F. Kennedy „Profil in Courage“ Award ausgezeichnet.

Vor seinem Amt als Gouverneur war Beasley unter anderem Mehrheitsführer der Demokraten sowie stellvertretender Sprecher des Repräsentantenhauses in South Carolina. Zudem war er dort mehrere Jahre in verschiedenen Ausschüssen (zum Beispiel für Bildung und Gesundheit) tätig.

Als politische Figur bringt Beasley breite diplomatische Fähigkeiten mit und ist erfahren in effektiver und transparenter Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit. Er bereist jedes Jahr zahlreiche Länder weltweit und konnte dabei enge persönliche Beziehungen zu Führungspersonlichkeiten in vielen Nationen aufbauen, einschließlich Staatsoberhäuptern und Parlamentsmitgliedern – ein starkes Netzwerk, das er für seine Arbeit bei WFP intensiv nutzen möchte. In den vergangenen 15 Jahren leitete Beasley Konferenzen und Missionen in von Konflikten betroffenen Gebieten, wie dem Kosovo, Südsudan, Sudan, Tunesien und Jemen. Er ist der festen Überzeugung, dass persönliche Beziehungen und direkte Kommunikation entscheidend sind, um Konflikte zu lösen.

Beasley ist mit Mary Wood Payne verheiratet, mit der er vier Kinder hat.